

Produktbeschreibung

Funktionsweise

Grundsätzlich funktionieren Durchschreibepapiere durch die Verbindung von zwei verschiedenen Beschichtungen (Geber- und Nehmerschicht). Werden diese Beschichtungen durch Druck zusammengefügt, platzen die Farbkapseln der Geberschicht an der entsprechenden Stelle auf und die Durchschrift entsteht auf der Nehmerschicht.

Papiere, die nur über eine Geberschicht verfügen wie digital CB, finden nur als Oberblatt in einem Durchschreibesatz Verwendung. Papiere, die nur über eine Nehmerschicht verfügen wie digital CF, können nur als Unterblatt angewendet werden. Papiere mit Geber- und Nehmerschicht wie digital CFB, können dagegen universell in Durchschreibesätzen eingesetzt werden.

Bei digital SC Papieren befinden sich beide Beschichtungen auf derselben Papierseite. Dadurch ist es möglich, ohne die Notwendigkeit weiterer beschichteter Papiere, mit jedem normalen Papier als Oberblatt eine Durchschrift zu ermöglichen.

Unsere Durchschreibepapiere sind generell für alle Digitaldrucker konzipiert. Bei Inkjetdruckern ergibt sich allerdings häufig ein unscharfes Druckbild (mit Ausnahme von digital SC). Wenn Sie im Entwurf- oder Schnellmodus drucken, wird weniger Tinte aufgetragen und das Schriftbild gegebenenfalls verbessert. Für ein optimales Druckergebnis mit Inkjetdruckern empfehlen wir allerdings unsere oneSign ink Copy-Papiere. Diese Durchschreibesätze sind speziell für die optimale Verwendung mit Inkjetdruckern ausgelegt.

Durch die Beschichtung lädt sich das Papier elektrostatisch auf und haftet aneinander. Wir empfehlen vor dem Druck die Blätter an allen Seiten aufzufächern. So verhindern Sie, dass beim Druck mehrere Blätter eingezogen werden oder es zu einem Papierstau kommt. Legen Sie, insbesondere in warmer und trockener Umgebung, maximal so viel Papier in den Drucker, wie sie in einer Woche verbrauchen. Belassen Sie das restliche Papier in der Lieferverpackung. So verhindern Sie eventuelle Druckprobleme. Lagern Sie das Papier möglichst kühl und nicht zu trocken.

Einzelblätter

- | | |
|--------------|---|
| digital CB: | Das Papier ist nur auf der Unterseite beschichtet (Coated Back) und nur als Oberblatt in einem Durchschreibesatz geeignet. |
| digital CFB: | Das Papier ist beidseitig beschichtet (Coated Front and Back) und kann universell in Durchschreibesätzen eingesetzt werden. |
| digital CF: | Das Papier ist nur auf der Vorderseite beschichtet (Coated Front) und nur als Unterblatt in einem Durchschreibesatz verwendbar. |
| digital SC: | Bei diesem Papier befinden sich beide Beschichtungen auf einer Papierseite (Self Contained). Dadurch ist kein spezielles zweites Durchschreibepapier erforderlich, um den Durchschreibeefekt zu erzielen. digital SC kann daher mit jedem beliebigen Papier kombiniert werden. Dieses Papier ist auch zur Verwendung mit Inkjetdruckern geeignet. |

Vorsortierte Sätze

Für Drucker, die nur über einen Papiereinzugschacht verfügen, bieten wir unsere Durchschreibepapiere in vorkonfektionierten oder individuell konfigurierten Sätzen, sowohl in Standard-, als auch in umgekehrter Sortierung an.

Bedruckbarkeit

Die zu bedruckende Seite liegt immer oben, wenn die Verpackung an der Klebnaht geöffnet wird (Pfeilrichtung auf dem Etikett beachten). Das Papier darf niemals gewendet werden.

Je nach Druckertyp muss das Papier entweder mit der zu bedruckenden Seite nach oben oder nach unten in den Papiereinzug gelegt werden. Beachten Sie hierbei unbedingt die Spezifikationen Ihres Druckers oder testen Sie, in dem Sie die Oberseite vorher kennzeichnen und dann bedrucken. Jedes Blatt – auch bei Durchschreibesätzen – muss einzeln bedruckt werden.

2-fach-Sätze

Bei vorsortierten 2-fach-Sätzen erstellen Sie zunächst zwei Probeausdrucke (1 Satz). Nach dem Drucken entnehmen Sie den Satz mit der bedruckten Seite nach oben. Liegt das weiße bedruckte Oberblatt oben, können Sie durchschreiben, wenn der Stapel richtig herum eingelegt worden ist. Liegt nicht ein weißes, sondern ein farbiges bedrucktes Blatt oben, dann vertauscht Ihr Drucker die Reihenfolge des Papiers, damit ist eine Durchschreibefähigkeit nicht mehr gegeben. Vertauschen Sie in diesem Fall die beiden Blätter. Damit Sie nicht jedes Mal nach dem Bedrucken eines Satzes die Papiere austauschen müssen, entnehmen Sie den Papierstapel dem Papiereinzugschacht, legen Sie das oberste Blatt unter das unterste (oder umgekehrt) und den Stapel, ohne ihn zu wenden, in den Schacht zurück. Jetzt sollte nach dem Drucken ein weißes CB-Oberblatt oben liegen und das farbiges CF-Unterblatt darunter – ein durchschreibefähiger Satz ist entstanden.

Mehrfachsätze

Bei Drei- und Mehrfachsätzen erstellen Sie Probeausdrucke mit einem Satz. Wenn das weiße Oberblatt nach dem Druck zuunterst liegt, müssen Sie manuell umsORTieren, ohne die einzelnen Blätter umzudrehen. Das oberste Blatt muss nach unten gelegt werden, das zweitoberste darüber usw. Schreiben Sie Ihren Probesatz jetzt durch, dann benötigt Ihr Drucker eine umgekehrte Sortierung. Alle Durchschreibesätze können Sie bei uns auch in umgekehrter Sortierung erhalten.

Rückseitendruck

Grundsätzlich kann auch die Rückseite der Papiere, z.B. mit Ihren AGB, bedruckt werden. Es sollte jedoch keine flächige Bedruckung sein und eine leichte Schrift gewählt werden, damit nicht zu viele Farbkapseln vorzeitig aufplatzen und die Durchschreibefähigkeit in vollem Umfang erhalten bleibt. Wenn Sie Sätze beidseitig bedrucken wollen, wählen Sie grundsätzlich eine normale Sortierung. Sollte Ihr Drucker während des Druckvorgangs umsORTieren, sortiert er im 2. Druckvorgang in die richtige Reihenfolge wieder zurück.